

HORIZONTE

Nr. 29/2 | März 2025

HOFFNUNG



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Geschätzte
Leserin,
geschätzter
Leser unseres
Pfarrblattes!

In unserem Alltag gibt es viele Herausforderungen, die uns manchmal den Mut nehmen können. Gerade in einer Welt, die ich – besonders angesichts der aktuellen (welt-)politischen Ereignisse – oft als herausfordernd und ungewiss erlebe, stelle ich mir manchmal die Frage, wie und ob es überhaupt (noch) weitergeht. Aber genau in diesen Momenten der Zweifel und Verzweiflung erinnere ich mich wieder an eine sehr wichtige Sache in meinem Leben, nämlich die Hoffnung.

Hoffnung ist für mich ein wunderbares Geschenk, das mich in jeder Lebenslage begleitet. Sie ist für mich wie eine Taschenlampe, deren Licht selbst in dunklen Zeiten den Weg erhellt und mich mit Zuversicht erfüllt. Es ist es die Hoffnung, die mich ermutigt, wieder nach vorne zu blicken und die Zukunft vielleicht wieder mit einem Lächeln betrachten zu können.

Die Hoffnung ist auch ein zentraler Bestandteil unseres Glaubens. In der Bibel finden wir zahlreiche Beispiele, wie Menschen in schwierigen Situationen Hoffnung schöpfen konnten. Der Prophet Jesaja spricht von der Kraft der Hoffnung, die uns, bildlich gesprochen, Flügel verleiht. Wenn wir auf Gottes Versprechen vertrauen, können wir sicher sein, dass er uns nie allein lässt. Er führt uns durch die Stürme des Lebens und schenkt uns den Mut, Neues zu wagen.

Hoffnung baut Brücken zwischen Menschen. Sie bringt uns zusammen, lässt uns Freundschaften schließen und ermutigt uns, einander beizustehen. Gemeinsame Gottesdienste, Feste und Veranstaltungen sind für mich wunderbare Gelegenheiten, in denen Hoffnung lebendig wird. Sie zeigen, dass wir gemeinsam stark sind und dass jeder von uns einen wertvollen Beitrag leisten kann. Egal, ob es um persönliche Herausforderungen, den Glauben oder die Gemeinschaft geht – Hoffnung ist der rote Faden, der uns verbindet.

Anderen Hoffnung zu schenken, ist im Alltag auch gar nicht so schwer: Es bedarf nicht immer großer Gesten, oft genügt ein Lächeln oder ein aufmunterndes Wort.

Ich wünsche Ihnen, nicht die Hoffnung zu verlieren, sondern anderen Hoffnung zu schenken!

Erik Hohensinner,
Seelsorgeteam

IMPRESSUM "HORIZONTE" – Informationen der
Pfarre Wels - St. Franziskus;
Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus,
St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels;
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 08:00 - 11:00 Uhr; Di, Do: 17:00 - 19:00 Uhr.
Tel: 07242/64866, Fax DW -11;
E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI (FH) Peter Rösel, Druck: direkta

IMPULS

Wir können hoffen!

Krieg, Klimawandel, politischer Extremismus – es gibt einige Gründe, sowohl von der Gegenwart als auch von der Zukunft beunruhigt zu sein. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es umso wichtiger, nicht die Hoffnung zu verlieren.

Die Lange Nacht der Kirchen steht heuer ganz unter dem **Thema "Hoffnung"** und lädt am **23.05.2025** dazu ein, sich – gerade in herausfordernden Zeiten – mit den beiden untrennbar miteinander verbundenen Begriffen Hoffnung und Zukunft auseinanderzusetzen.

Hoffnung ist eine positive Erwartungshaltung gegenüber der Zukunft, die den Glauben beinhaltet, dass sich alles zum Guten wenden kann. Der Begriff kommt vom mittelniederdeutschen "hopen", was so viel wie „vor Erwartung zappeln“ bedeutet. Hoffnung zeigt sich in der Zuversicht, dass wir Herausforderungen meistern können und eine Lösung finden, sei es alleine oder mit Hilfe anderer. Sie gibt uns Mut und Kraft.



Als Einstimmung und Denkanstoß haben wir hier ein paar hoffnungsvolle Zitate gesammelt:

Denn ich weiß, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht des Leides, euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben. – *Jeremia 29,11*

Wo Leben ist, ist Hoffnung. – *Stephen Hawking*

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Sicherheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht. – *Václav Havel*

Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen. – *Konfuzius*

Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können. – *Jean Jaurès*

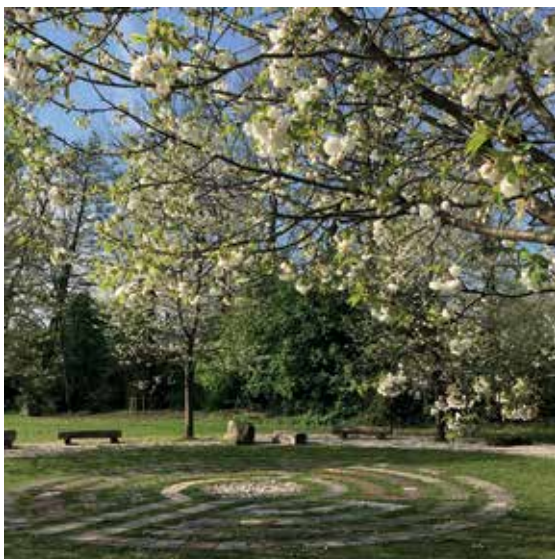
Alles, was in der Welt erreicht wurde, wurde aus Hoffnung getan. – *Martin Luther*

Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu tragen: Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen. – *Immanuel Kant*

Du kannst alle Blumen abschneiden, aber du kannst nicht verhindern, dass der Frühling kommt. – *Pablo Neruda*

HOFFNUNG – WIE GEHT DAS?

Müssen wir nicht jede Zuversicht fahren lassen, wenn wir den Zustand der Welt, den Zustand der Atmosphäre und der Natur anschauen? Oder die politische Großwetterlage? Die Kriege, diktierten Frieden, aufflammende Konflikte? Kann ein realistisch denkender



Mensch, der weiß, wie die Menschheit im Großen und Kleinen tickt, überhaupt an eine Änderung, an eine Rettung glauben oder mit Hoffnung in die Zukunft gehen?

Ich selber bin hin und her gerissen zwischen dem Schauen in den Abgrund, der sich da auftut, und einer Hoffnung, die mich leben lässt, die mich nicht verzagen lässt, die mein Leben froh macht.

Ich halte ich mich fest an einem Bild von Zukunft, das mehr hergibt als die nüchterne Realität. Hoffnung trägt in dunkler, bedrängter Zeit, leuchtet für einen Moment auf – wie auch in biblischen Texten: Die Gruppe rund um Mose verlässt mit Gottes Hilfe das Sklavenhaus Ägypten. Das Volk Israel glaubt an die Rückkehr aus dem Exil. Gott kommt im Jesus-Kind zur Welt (die falsche Jahreszeit?), aber auch im Geschehen rund um Ostern.

Hoffen hat mit Wollen zu tun. Indem ich mich entschliefte, die Sehnsucht wach zu halten, ist etwas vom Neuen innerlich wie schon da. Das ist nicht nur ein Geschenk, sondern es bindet mich sel-

ber mit ein und fordert mich: Hoffen setzt die aktive Bereitschaft voraus, trotz aller Ungewissheit noch immer auf die Zukunft zu setzen und von ihr etwas zu erwarten.

Es gibt diese Geschichten der Hoffnung, die besser ausgehen, als anzunehmen oder zu er-

warten gewesen wäre. Die kleinen und die großen Geschichten, die im Alltag und die in der Literatur, und eine ganz zentrale ist die der Auferstehung Jesu Christi: Der als Verbrecher hingerichtet wurde, sodass es alle sehen konnten – der lebt weiter! Seine Freundinnen und Freunde erlangen Gewissheit, dass es so ist – sie gehen aus ihren Verstecken, sie lassen sich nicht einschüchtern, sie tragen die Botschaft in die Welt. Der Tod hat nicht das letzte Wort, und auch wir werden leben!

Jetzt schafft es der Frühling, Hoffnung zu verbreiten: Leben treibt aus jeder Pflanze, bezaubert uns. Das Leben ist ein Geschenk, und unser Beitrag dazu ist, es zu schützen und zu bewahren.

Wenn wir ganz genau schauen, können wir das Neue und Lebendige sehen, jetzt schon, in unserem Umfeld, in unserem Leben. Zu Ostern und auch an jedem anderen Tag des Jahres.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Seelsorgerin



Andreas
Heitzinger

66 Jahre

Ledig, 1 Tochter

Pensionist

Erst vor drei Jahren bin ich in das Pfarrgebiet von St. Franziskus zugezogen. Eigentlich bin ich in der Pfarre Vogelweide aufgewachsen. Dort war ich in vielen Bereichen tätig. Nach einem netten Eingangsbesuch von Irmgard Lehner blieb es zuerst trotzdem bei nur gelegentlichen Gottesdienstbesuchen in St. Franziskus. Erst nachdem es im vergangenen Jahr in der Pfarre Vogelweide in den Sommerferien keine 10-Uhr-Gottesdienste gab, bin ich zum regelmäßigen Besucher hier geworden.

Der Kirchgang hat in meinem Leben immer schon eine große Rolle gespielt. Ich lasse selten einen Gottesdienst aus. Wie ein gutes Frühstück gehört er für mich zum Sonntag dazu. Auch etliche Freundschaften in meiner Jugend sind im kirchlichen Kontext entstanden.

In St. Franziskus wurde ich herzlich aufgenommen, und die offene, lebendige Atmosphäre gefällt mir. Außerdem kenne ich viele Pfarrmitarbeiter:innen schon seit unserer gemeinsamen Kindheit in der Vogelweide. Was mich besonders beeindruckt hat: Obwohl ich nur das Pfarrblatt austrage, bin ich

sofort zum Mitarbeiterfest eingeladen worden. Auch dass im Anschluss an die Messen den jeweiligen Geburtstagskindern gratuliert wird, finde ich wunderbar.

Die Gestaltung der Gottesdienste ist sehr inspirierend, wie etwa die Alternativen zur Kommunionsspende: Einmal wird Weihrauch entzündet, ein anderes Mal geht man unter dem Evangelienbuch durch. Jeder Gottesdienst ist so auf seine Weise besonders.

Hoffnung und Glaube liegen für mich eng beisammen. Solange man ein gläubiger Mensch ist, wird man immer hoffen. Hoffnungsvoll zu sein, erleichtert mein Leben. Hoffnung kann zum Beispiel in eine Fürbitte um die Gesundheit eines Freundes münden. Jedenfalls hätte ich nicht zu hoffen gewagt, derart gut in St. Franziskus aufgenommen zu werden. So schön ich es hier finde, hätte ich trotzdem einen Wunsch für den Sakralraum der Kirche: eine Ikone oder eine Heiligenstatue würden sich gut als Ort der Meditation eignen.

Petra Rotkopf,
Redaktionsteam

Ball:

Am 31.01. fand unser weitem bekannter Ball statt. Er stand unter dem Motto "Eine Nacht in Rot – reloaded". Vor 20 Jahren wurde er erstmals im jetzigen Kirchenraum veranstaltet. Seitdem lässt das Barteam diesen Abend zu einem stimmungsvollen Event werden, das seinesgleichen sucht. Seit einigen Jahren begleiten uns "Intact" mit wunderbarer Tanzmusik und die "Ansa-Partie" mit feiner Jazzmusik und Gesang.



Eisstockschießen der Männer:

Am 05.02. trafen sich die Männer zuerst zum Malen eines der Bilder für den künstlerischen Aschermittwoch in der Pfarre. Anschließend ging es in die Fernreith, wo wir in der Eishalle - mit mehr oder weniger Geschick - unsere Eisstöcke platzierten. Nachher wurde der Erfolg im Gasthaus Übleis gemeinsam gefeiert und besprochen: ein sehr entspannter und geselliger Abend in netter Runde.



"Speeddating" - Glaube im Gespräch:

Lebendiger Austausch: Am 27.02. trafen die Firmlinge auf engagierte Menschen unserer Pfarre, um sich in kurzen Gesprächen über "Gott und die Welt" zu unterhalten. In wenigen Minuten wurde philosophiert, was es bedeutet, Christ:in zu sein, warum persönliches Engagement wichtig ist und vieles mehr. Die Begegnungen waren geprägt von Offenheit und Neugier und zeigten: Glaube verbindet Generationen.



"Ich muss nicht putzen. Das ist alles Feenstaub!":

Danke allen, die am Putztag am 01.03. mitgeholfen haben! Fenster wurden auf Hochglanz gebracht, Beschattungen gereinigt und kleinere Reparaturen vorgenommen. Vom Boden aus, auf Leitern oder am Gerüst. Das gemeinsame Mittagessen wurde heuer von Ruzica und ihrer Schwester Lucija Jukic vorbereitet. Bestens gestärkt ging es dann in den Endspurt, und zu guter Letzt wurden alle "Feenspuren" beseitigt.





Freude im Herzen:

Am Sonntag 02.03. feierten wir einen fröhlichen Faschingsgottesdienst. Alle Kinder waren beim Kinder-element, gestaltet von Stefanie Seiler, eingeladen, mitzureden und mitzutanzten. Mit bunten Kostümen und fröhlichen Liedern wurde die Freude im Herzen spürbar und sichtbar. Ein herzlicher Dank geht an alle, die mitgefeiert und zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben!



Künstlerischer Aschermittwoch:

20 Bilder für 20 Jahre zeigen die bunte Vielfalt jener Ausstellungen, die uns seit Bestehen des neuen Kirchenraums in der Fasten- und Osterzeit begleitet haben. Beeindruckend ist auch die Herangehensweise: Unsere Kuratorin und Künstlerin der ersten Stunde, Elisabeth Reichmayr, hat 20 Gruppen der Pfarre angeregt, einen künstlerischen Beitrag zu leisten, der bis Pfingstmontag im Kirchenraum zu sehen ist.



Weltgebetstag:

Unter dem Titel "Wunderbar geschaffen" feierten wir am 07.03. im Cordatus-Saal den Weltgebetstag der Frauen, der dieses Jahr von Frauen der Cookinseln im Pazifik gestaltet wurde. Die Frauen berichteten von ihren Lebenssituationen und luden uns ein, ihnen zuzuhören, um so ihre Welt kennen zu lernen und mit ihnen zu beten. Ungefähr 50 Frauen und einige Männer aus Wels und Umgebung waren so mit Frauen aus über 170 Ländern im Gebet verbunden.



Suppensonntag:

Wie jedes Jahr führte die katholische Frauenbewegung auch heuer in der Fastenzeit den traditionellen Suppen-sonntag durch. Zwanzig leckere Suppen standen zur Auswahl und wurden gerne verkostet. Das tolle Spendenergebnis von €1.812,50 unterstützt Frauen im globalen Süden im Kampf gegen die bedrohliche Umweltzerstörung. Eine wichtige Hilfsaktion für die Bevölkerung im kolumbianischen Urwald.

MEHR FOTOS UNTER WWW.STFRANZISKUS.AT

Musikkabarett - Die Rauschenden Birken:

Es gibt sie noch immer: 20 Jahre nach ihrem ersten Auftritt in St. Franziskus präsentieren **"Die Rauschenden Birken"** am 04.04. ihr aktuelles Programm "Auf der Couch". Neun noch immer nicht in die Jahre gekommene Männer beschäftigen sich in erster Linie mit sich selbst. Ein Musikkabarett der Extraklasse. Eine Therapie mit bekannten A-Capella-Hits und vielen neuen Liedern. Musikgenuss garantiert!



Palmbuschenbinden:

Am 09. und 10.04. laden wir von 08:00 – 17:00 Uhr wieder herzlich zum **Palmbuschenbinden** in unserer Pfarre ein. Gemeinsam gestalten wir die traditionellen Buschen, die am darauffolgenden Palmsonntag für den guten Zweck verkauft werden. Materialien sind vorhanden, gerne können Zweige mitgebracht werden. Helfende Hände sind herzlich willkommen - wir freuen uns auf eure Unterstützung und ein schönes Miteinander!



Gottesdienst mit Kinderelement:

Wir möchten alle Familien mit Kindern besonders auf die Feiern in der Karwoche und zu Ostern hinweisen. Am **Palmsonntag 13.04.**, und am **Ostersonntag 20.04.**, gibt es bei den Gottesdiensten um 09:30 Uhr wieder ein Kinderelement, gestaltet vom Kinderliturgiekreis. Unserem Team ist es besonders wichtig, Kinder in den Mittelpunkt zu holen, aber auch manchmal Feiern so zu gestalten, dass sie ganz bewusst Kinder ansprechen.



Kreuzwegfeier für Kinder:

Darum laden wir am **Karfreitag um 18.04.**, um 16:00 Uhr zum **Kinderkreuzweg** ein. Bei dieser Feier werden vier Kreuzwegstationen mit Kett-Pädagogik kindgerecht aufbereitet und Themen wie Trauer, Tod und Verlust zum Thema gemacht. Wir wünschen allen Familien ein schönes Osterfest und freuen uns auf viele gemeinsame Begegnungen!



Gründonnerstagsliturgie:

Der Gründonnerstag erinnert beim Abendmahl an die Beziehung zu Gott in intensiven Zeiten. Jesu Aufforderung an die Jünger - Bleibt hier und wacht mit mir! - nehmen wir auch dieses Jahr zum Anlass, gemeinsam zu beten und zu wachen. Nach der Liturgie sind alle eingeladen, in der besonderen Stimmung des Abends zu verweilen und mit Gebeten, Texten und Gesängen an Jesu Stunden am Ölberg zu erinnern.

Karfreitag: Unheil, Leid und Sterben:

Am **Karfreitag** denken Christ:innen an das Leid und Sterben Jesu – mit seinem Schicksal kommen auch das Leid und Unheil unserer Gegenwart in den Blick. **Um 20:00 Uhr** feiern wir in St. Franziskus Gottesdienst, und Franz Strasser wird wieder einen Teil dieser Feier szenisch gestalten, dazu erklingt Vokalmusik. Wir bitten Sie, für die Kreuzverehrung eine Blume oder einen blühenden Zweig zu bringen.

Auferstehungsfeier:

Der frühe Morgen des Ostersonntags, **am 20.04.**, ermöglicht uns eine **Auferstehungsfeier** in das Licht der aufgehenden Sonne. Wir laden **um 05:00 Uhr** zu diesem besonderen Erlebnis ein. Nach den Lesungen der Osternacht wird das Osterfeuer vor der Kirche entzündet und das Licht in den noch dunklen Raum gebracht. Nach der Tauberinnerung feiern wir gemeinsam Eucharistie. Im Anschluss gibt es ein Osterfrühstück in den Räumen des Pfarrzentrums.

Maiandacht:

Eine besonders herzliche Einladung zur **Maiandacht** geht an unsere Seniorinnen und Senioren, aber selbstverständlich auch an alle anderen Interessierten. Unsere Andacht findet am Dienstag, den **13.05., um 15:00 Uhr** bei der Kapelle und im Haus der Familie Hochmair - gegenüber dem Haus für Senioren - statt. Anschließend gibt es noch ein gemütliches Beisammensitzen bei der Familie Hochmair.

AUS DEM PGR



Im Februar traf sich der Pfarrgemeinderat, um die anstehenden aktuellen Themen zu besprechen. Im Zentrum stand das Pastoralkonzept für die Pfarre Raum Wels. Darin ist für alle relevanten Themen wie Gemeinschaft (Gemeinschaft erleben, Ökumene und interreligiöser Dialog, ...), Liturgie inkl. Tod und Trauer, Verkündigung (Kommunikation nach innen und außen, Wertevermittlung, ...) und Solidarität (Caritas, Flüchtlingshilfe, Krankenpastoral, ...) eine gemeinsame Position für alle 14 Pfarren und kirchlichen Orte formu-

liert. Wir machten unsere Anmerkungen, die dann wieder vom Redaktionsteam eingearbeitet werden. Kernpunkte unserer Diskussion waren: * die Inhalte sind sehr gut formuliert und in einer zeitgemäßen Sprache * die Definition der Großpfarre und der Teilgemeinden war für uns zu ungenau * christliche Werte sollten noch genauer definiert werden. Aufgrund der neuen Struktur des Seelsorgeteams kam es auch zum Wechsel von Erik Hohensinner als Obmann zu Gabriele Haas. Erik Hohensinner gebührt ein herzliches DANKE für seine umsichtige und engagierte Leitung des Pfarrgemeinderates.

Gabriele Haas, PGR-Obfrau

AUS DEM DEKANAT WELS

Es tut sich viel in Wels! Obwohl wegen Einsprüchen gegen die Pfarrstrukturreform die neue „Pfarre Raum Wels“ nicht mit 1. Jänner gegründet werden konnte - kein Stillstand!

Beginnend mit März, werden in den meisten Pfarren des Dekanats die Seelsorgeteams beauftragt: Den Start machte das Team in Krenglbach, und auch wir in St. Franziskus feierten die bischöfliche Beauftragung schon am 23.03. 2025 im Gottesdienst. Es ist ein Lernen, Ausprobieren,

Erfahrungen Sammeln und Umsetzen – was an Wissen und Know-How in den Einführungstagen für die Seelsorgeteams vermittelt wird, bekommt im Alltag "Fleisch" und Praxis. Freilich sind es für uns alle neue Erfahrungen, in einem Team zu leiten und die hauptamtlichen Seelsorger:innen nicht immer ganz nach

vorn zu schicken, sondern selbst Verantwortung zu übernehmen. Auch die Hauptamtlichen müssen diese Rollenveränderung verinnerlichen. Insgesamt ist es aber ein gutes

Miteinander, auch ein Geist des Aufbruchs ist spürbar. Als weiteren Schritt des Zusammenwachsens wird von der neuen Buchhalterin Doris Kastner schrittweise die Buchhaltung der einzelnen Pfarren übernommen. Vernetzungstreffen finden statt, etwa die der Pfarrblatt-Redak-

teur:innen oder der Seelsorger:innen im Dekanat. Das Pastoralkonzept – die Grundlage des kirchlichen (katholischen) Handelns in Wels – soll bis zum Sommer fertig werden, neue Seelsorger:innen haben sich auf offene Posten beworben. Stillstand sieht anders aus!

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Pastoralvorständin



ENDLICH WIRD ES FRÜHLING!



Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern und es wird langsam warm. Das heißt auch, dass wir in den wöchentlichen Jungscharstunden wieder mehr rausgehen können. Räuber und Gendarm, Merkball und Versteinern sind dabei besonders beliebt!

Und mit dem Frühling kommt auch unsere **Osteraktion** immer näher. **Am Sonntag, den 06.04.** treffen wir uns **um 14:30 Uhr** in der Pfarre! Gemeinsam werden wir zwei Stunden lang spielen und basteln. Letztes Jahr haben wir zum Beispiel Fallschirme für rohe Eier gebaut und sie dann fünf Meter über dem Boden fliegen lassen (siehe Foto). Einige von ihnen haben den Absturz unbeschadet überlebt, andere sind mit ein paar Sprüngen davongekommen. Es bleibt spannend, was wir dieses Jahr vorhaben. Mit etwas Glück kommt auch der Osterhase auf einen kurzen Besuch vorbei. Ganz sicher werden wir viel Spaß haben und wir freuen uns, euch alle Anfang April zu sehen! Gerne dürft ihr auch Schulfreund:innen mitnehmen, die Einladungen kommen noch.



Ein paar Wochen später, **am Sonntag den 04.05. um 9:30 Uhr** findet unser **Jungschar-Gottesdienst** statt. Zu dieser Feier leisten alle Kinder ihren Beitrag, zum Beispiel überlegen sich unsere Jungschargruppen die Fürbitten. Jungschar-Gottesdienste sprechen viele Sinne an und sind sehr kreativ gestaltet. Der Gottesdienst wird also etwas ganz Besonderes und wir freuen uns, dich dort zu sehen!

Teresa Eckerstorfer, Gruppenleiterin

OSTERN UND RATSCHEN – MINIS, SEID DABEI!



Das wichtigste Fest der Christ:innen naht - nämlich Ostern, der Tag, an dem Jesus auferstanden ist. Wir würden uns über viele Minis freuen, die mit dem Ministrieren die Gottesdienste verschönern.

Als Dank für die fleißige Unterstützung in der Osterzeit gibt es ein kleines Geschenk von uns.

Am Karfreitag und am Karsamstag, jeweils ab 15 Uhr, sind alle Ministrant:innen herzlich zum Ratschen eingeladen.

Lorenz Mayer-Leidlmair, Mini-Leiter

SPARKASSE 
Oberösterreich

Wir tun es zuerst.

Vereinbaren Sie gleich ein
persönliches Beratungsgespräch.



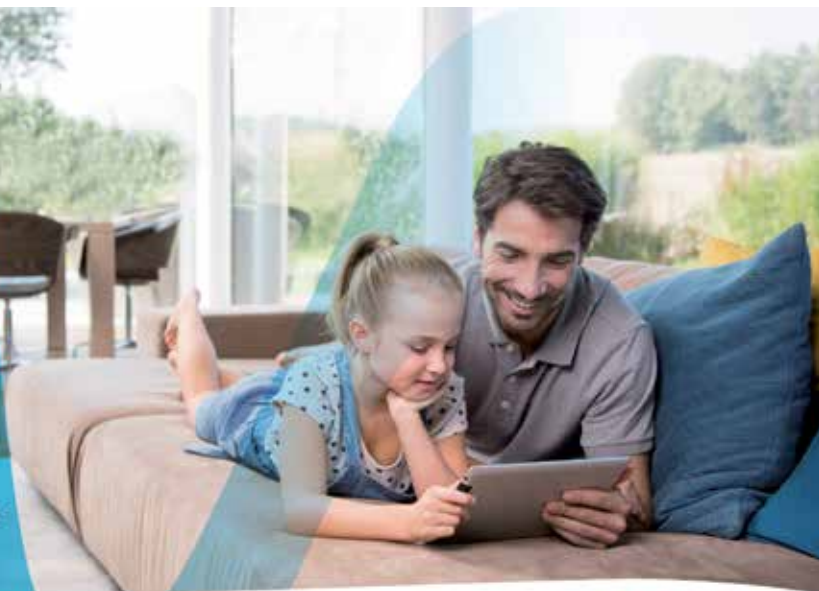
Matthias Pinter
Unternehmenskundenbetreuer
Filiale Wels-Gartenstadt
Wimpassingerstraße 48
4600 Wels
T 05 0100 44171

www.sparkasse-ooe.at



Einmal
alles.

Strom
Gas
Wärme
Wasser
Abwasser
Elektrotechnik
Haustechnik
Solar



Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe



Literarisch - Künstlerische Feier

Am Sonntag, 04.05. - 19:00 Uhr, die poetische Seite von Frère Roger (Taizé) und Mutter Teresa. Mutter Teresa und Frère Roger waren nicht nur die bedeutendsten Ordensgründer des 20. Jahrhunderts, sondern auch Schriftsteller und Poeten. Gemeinsam verfassten sie drei Bücher: Gebet, Kreuzweg und Maria. Landestheater-Schauspielerinnen Bettina Buchholz und Regisseur J. Neuhauser gestalten diesen **poetisch-spirituellen Abend**. Musik: G. Gessert.

Johannes Neuhauser, Team Literarisch-künstlerische Feier



Firmung

Elf Firmlinge sind gerade auf dem Weg, sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Was es heißt, Christ:in zu sein, wird dabei aus verschiedensten Blickwinkeln erlebt. Die **Firmung** feiern wir dann am **Freitag, den 09.05., um 18:00 Uhr**, mit dem Firmspender Abt Reinhold Dessel. Wir laden die Pfarrgemeinde ganz herzlich ein, dieses Fest mit den Firmlingen gemeinsam zu feiern.

Anna Schmiedseder, Firmvorbereitungs-Team



Kfb- Abend

am 15.05. um 19:30 Uhr: Unter dem Motto "Bewusst-Leichter-Leben durch Säure-Basen-Balance", zeigt uns Margit Trattner, Dipl. Krankenschwester und Vorsorge- und Ernährungstrainerin, einen möglichen Einstieg in eine gesündere Ernährungsweise. Im Vortrag werden Einblicke und Informationen gegeben, wie basenorientierte Ernährung aussieht und im Alltag funktioniert. Dazu laden wir alle herzlich ein!

Claudia Schwandl-Peham, kfb-Team



Erste Kommunion

An drei Sonntagen - 27.04. sowie 18. und 25.05. - feiern Kinder in unserer Pfarre ihre **Erste Kommunion**.

"Kommunion" bedeutet Gemeinschaft und geht auf das lateinische Wort "Communio" zurück. Wir laden Sie herzlich ein, die Kinder auf diesem Weg zu begleiten und sie bei ihrer ersten Begegnung mit Jesus in Form von Brot und Wein (bzw. Traubensaft) in unserer (Mahl-)Gemeinschaft willkommen zu heißen.

Gertrud Scharinger, Pastorale Mitarbeiterin

PERSÖNLICHES

Getauft wurde:

Aufischer Gustav
Batusic Laura Karmela
Lehner Amelie

Lehner Sofia Friederike
Leite Silva Vitor Valentino
Pauzenberger Leo

Wir trauern um:

Hummer Karl
Mair Ingeborg

Mayr Alfred
Rabe Karin

KRAFTWERK GOTTES 2.0



Nach 20 Jahren seit der Einweihung unseres Gotteshauses ist die gesamte Energietechnik in die Jahre gekommen. Auf der Basis eines neuen Energiekonzeptes hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, in einige Neuerungen zu investieren. Zuerst wird die gesamte Photovoltaikanlage am Dach des Kirchen- und Verwaltungsgebäudes erneuert. Mit einer Engpassleistung von 30 kWp können wir zukünftig ca. 35 MWh Strom erzeugen. Das ist mehr als doppelt so viel wie bei der alten Anlage, und wir können damit ein Drittel unseres Eigenverbrauchs abdecken. Als zweites Vorhaben ist die Umstellung der Warmwasserversorgung geplant. Diese soll im Sommer mit Strom laufen. Dazu ist die alte, schon kaputte thermische Solaranlage am Dach zu demontieren und gegen PV-Module zu tauschen. Das Dach der Kirche muss im Zuge der Arbeiten ebenfalls erneuert werden. Die Diözese wird uns finanziell unterstützen und alles sollte bis zum Flohmarkt im Herbst fertig werden. Wir freuen uns, dass dann das Kraftwerk Gottes wieder auf dem neuesten technischen Stand ist.

Andreas Plank,
FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

So., 30.03., 09:30 Uhr:

Gottesdienst zum Thema **"Versöhnung"**

Mi., 02.04., 18:00 Uhr:

Mutmach-Gruppe Krebs

Fr., 04.04., 20:00 Uhr:

Musikkabarett "Die Rauschen-den Birken" (siehe Seite 8)

Fr., 04.04., 17:00 Uhr:

Kreuzweg Wels_weit, Treffpunkt Musikschule

So., 06.04., 14:30 - 16:30 Uhr:
Jungschar-Osteraktion (siehe Seite 11)

So., 06.04., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Literarisch-Künstlerische Feier:**
Markusevangelium mit Franz Strasser

Mo., 07.04., 19:30 Uhr:

Frauenrunde "Bibliodrama"
(siehe Seite 8)

Mi., 09.04. und 10.04., 08:00 - 17:00 Uhr:

Palmbuschenbinden

Mi., 09.04., 19:45 Uhr:

Treff junger Frauen "Wie betest du?"

Die Feier der Kar- und Osterwoche: (siehe Seiten 8 und 9)

Palmsonntag

So., 13.04., 09:30 Uhr:

Gottesdienst mit Segnung der

Palmbuschen (mit Kinderel-ment)

Es werden Palmbuschen gegen freiwillige Spenden angeboten.

So., 13.04., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Taizé-gebet** in der Evang. Christus-kirche

Gründonnerstag

17.04., 20:00 Uhr:

Abendmahlfeier: Wir denken an das letzte Abendmahl Jesu. Im Anschluss "wachtet und betet" bis 24:00 Uhr (siehe Seite 9)

Karfreitag

18.04., 16:00 Uhr:

Kreuzwegfeier für Kinder

18.04., 20:00 Uhr:

Karfreitagsgottesdienst mit szenischer Darstellung der Passion durch Franz Strasser und Vokalmusik, Bitte nehmen Sie eine Blume oder einen Zweig für die Kreuzverehrung mit.

Ostermorgen:

20.04., 05:00 Uhr: Auferstehungsfeier, Bleiben Sie noch beim anschließenden Osterfrühstück (Speisen von Ihnen, Getränke von der Pfarre)

Ostersonntag:

20.04., 09:30 Uhr:

Ostergottesdienst für Familien

Ostermontag:

21.04., 09:30 Uhr: **ökumenischer Gottesdienst** in der Evangelische Christuskirche

So., 27.04., 09:30 Uhr:

Gottesdienst mit Erster Kommunion, im Anschluss **"Maibaumfest"** (siehe Seite 16)

So., 27.04., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Heilsam berühren**

Mo., 28.04., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Mi., 30.04., 09:00 - 11:00 Uhr:

Stillgruppe für Mütter mit Babys - Anmeldung erforderlich!

So., 04.05., 09:30 Uhr:

Jungschar-Gottesdienst (siehe Seite 11)

So., 04.05., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Literarisch-Künstlerische Feier** (siehe Seite 13)

"Die poetische Seite von Frère Roger (Taizè) und Mutter Teresa"

Mitwirkende: Bettina Buchholz (SchauspielerIn) und Johannes Neuhauser (Regisseur und Psychotherapeut)

Mo., 05.05., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Mi., 07.05., 18:00 Uhr:

Mutmach-Gruppe "Krebs"

Fr., 09.05., 18:00 Uhr:

Pfarrfirmung (siehe 13)

So., 11.05., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Taizégebet** in der Pfarre St. Franziskus

Mo., 12.05., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Mo., 12.05., 19:30 Uhr:

Frauenrunde: Wanderung rund um die Psalmenkapelle

Di., 13.05., 15:00 Uhr:

Maiandacht bei der Hochmair Kapelle in der Oberfeldstraße (siehe Seite 9)

Do., 15.05., 19:30 Uhr:

kfb-Abend: Bewusst leichter leben, durch Säuren-Basen-Balance mit Margit Trattner (siehe Seite 13)

Samstag, 17.05.:

Die Männergruppe lädt zu einem **Familien-Radwandertag** nach Pucking ein

So., 18.05., 09:30 Uhr:

Gottesdienst mit Erster Kommunion (siehe Seite 13)

Mo., 19.05., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Mi., 21.05., 9:45 Uhr:

Treff junger Frauen "Sag ja zu Abenteuern" - wir begeben uns auf eine gemeinsame Abenteuer-Busreise in Wels (Treffpunkt Busdrehzscheibe KJ)

Fr., 23.05.2025

Lange Nacht der Kirchen in der Stadtpfarrkirche und der Evangelischen Christuskirche Wels

So., 25.05., 09:30 Uhr:

Gottesdienst mit Erster Kommunion

So., 25.05., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Heilsam berühren**

Mo., 26.05., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Mi., 28.05., 09:00 - 11:00 Uhr:

Stillgruppe für Mütter mit Babys - Anmeldung erforderlich!

Do., 29.05., 09:30 Uhr:

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Mo., 02.06., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 09:30 Uhr

In den geraden Wochen ist mittwochs um 19:00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden Wochen **Meditation**.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 08:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17:00 bis 19:00 Uhr; Telefon: 07242/64866

Bürozeiten in der Karwoche:

(14.04. – 18.04.2025): Montag und Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr



MAIBAUM FEST

DER PFARRE
ST. FRANZISKUS
WELS-LAAHEN

SONNTAG: AB 9.30 UHR

27|04|25

Gottesdienst - anschl. Maibaumfeier

- **GETRÄNKE**
- **GRILLSPEISEN**
- **MAIBAUM KRAXELN**
- **ES SPIELT DIE BIER-BREZN-MUSIK**

Das Fest findet bei jeder Witterung statt!

St. Franziskus-Straße 1
Wels-Laaen



Infos unter 07242 64866
www.stfranziskus.at